

## Nazi Euthanasie 1939-1945

### Was war das Nazi Euthanasie Programm und wie wurde es durchgeführt?

1920 veröffentlichten der Psychiatrieprofessor Alfred Hoche und der Strafrechtler Karl Binding ihre Schrift „Über die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens“,\* worin sie die Tötungsaktion mit einer Art „Heilbehandlung“ gleichsetzten. Sie setzten sich ganz unverblümt für die Tötung der „psychisch Kranken“ ein, denn in diesen Fällen habe die Fortsetzung des Lebens weder für die Gesellschaft noch für die Person selbst irgendeinen Wert.

Im Oktober 1939, inmitten des Aufruhr des Ausbruches vom Kriege, hat Hitler das weitausgebreitete „Gnade Töten“ von kranken und dienstunfähigen angeordnet.

**„Wer an einer unheilbaren, sich oder andere stark belästigenden oder sicher zum Tode führenden Krankheit leidet, kann auf sein ausdrückliches Verlangen mit Genehmigung eines besonders ermächtigten Arztes Sterbehilfe durch einen Arzt erhalten“.\*** So steht es in Paragraph 1 des Entwurfs eines „Gesetz über die Sterbehilfe bei unheilbar Kranken“.\* Geschrieben wurde der Text Ende 1939 in Berlin auf Drängen des nationalsozialistischen

## Nadya Rauff Nisthar

Justizministeriums und der am Vernichtungsprogramm gegen „Ballastexistenzen“ beteiligten Ärzte, die eine rechtliche Grundlage für ihr Tun verlangten.

Das Nazistische Sterbehilfe Programm „Leben unwürdig vom Leben“ zu vernichten, mit dem codenamen: „Aktion T 4“, hat sich zuerst auf neugeborene und sehr junge Kinder konzentriert. Hebammen und Ärzte wurden erforderte, Kinder die bis zum dritten Lebensjahr die Symptome von geistigen Verzögerungen, physischer Mißgestalt, oder andere Symptome gezeigt haben, und auf einem Fragebogen vom Reichs Gesundheits Ministerium miteingeschlossen wurden, zu registrieren.

Die Entscheidung ob das Kind dann erlaubt wird zu leben, wird von drei medizinischen Fachleuten allein aufgrund des Fragebogens, und ohne irgendeine Untersuchung , oder irgendeine medizinische Aufzeichnung zu lesen, gemacht.

Jeder Fachmann hat eine + Markierung in rotem Bleistift oder - Markierung in blauem Bleistift unter der Begriff „Behandlung“ auf ein besonderes Formular gestellt. Eine rote plus Markierung bedeutete, daß das Kind getötet werden sollte.

## Nadya Rauff Nisthar

Eine blaue Minus Markierung hat eine Entscheidung gegen den Tod bedeutet.

Wenn es drei plus Symbole gab wurde eine Sterbehilfe Berechtigung ausgegeben und die Übertragung des Kindes zur ‚Abteilung für die Spezialität von Kindern‘ ergeben, für den Tod durch einer Injektion oder allmähliches Verhungern.

Die Entscheidung mußte einstimmig sein. Falls, die Entscheidung nicht einstimmig war, dann wurde das Kind unter Beobachtung behalten und ein anderer Versuch würde gemacht werden, eine einstimmige Entscheidung zu erhalten.

Das Nazistische Sterbehilfe Programm hat sich schnell ausgebreitet, ältere behinderte Kinder und Erwachsene miteinzuschließen. Hitler's Erlaß im Oktober 1939, der auf seine persönliche papierwaren vergrößert getippt hat „Die autorität gewisser Ärzte die mit namen in solcher weise bezeichnet werden, so das die personen, gemäß menschliches Urteil, unverbesserlich nach einer sehr vorsichtigen Diagnose zur Bedingung ihrer Krankheit , als Gnade tot gewärtet werden können.“ \*

## Nadya Rauff Nisthar

Fragebogen wurden dann zu geistigen Institutionen, Krankenhäusern und anderen Institutionen die für die chronisch kranken pflegten, verteilt.

Patienten mußten angezeigt werden, wenn sie an Schizophrenie, Epilepsie, greisenhafte Unordnungen, Therapie widerstandsfähige Lähmungen und syphilitische Krankheiten, Verzögerungen, Gehirnentzündungen, chorea Huntington und anderen neurologischen Bedingungen liden, und auch diejenigen, die ununterbrochen in Institutionen für wenigstens 5 Jahre gewesen waren, oder kriminell unsinnig waren, oder diejenigen die keine deutsche Staatsangehörigkeit besaßen oder nicht vom Deutschen oder verwandtem Blut waren; Juden, Neger, und Zigeuner mit einbezogen.

Eine Summe von sechs tötenden Zentra wurden entlang mit der bekannten psychiatrischen Klinik in Hadamar eingerichtet. Ein SS Mann namens Christian Wirth, ein notorischer Scheusal mit dem Spitznamen 'der primitive Christ', \* hat schließlich das Sterbehilfe (Euthanasie) Programm geführt.

In Brandenburg wurde ein ehemaliges Gefängnis in ein tötendes Zentrum verwandelt, wo die erste Nazistische experimentelle Gasvergiftung stattgefunden hat. Die Gas Kammern wurden als Dusch Zimmer verstellt, aber

## Nadya Rauff Nisthar

waren in wirklichkeit hermetisch abgedichtete Kammern, die durch Rohre zu Zylindern von Kohlemonoxide verbunden waren. Patienten wurden gewöhnlich betäubt, bevor sie nackt in die Gas Kammer geführt worden waren. Jedes tötende Zentrum hatte ein Krematorium miteingeschlossen, wohin die Körper zur Beseitigung gebracht wurden.

Den Familien wurde dann falsch erzählt, daß die Ursache des Todes medizinisch wie zum Beispiel Herz Ausfall oder Lungenentzündung war.

Aber die riesige Zunahme in der Todes Rate für dienstunfähige, kombiniert mit dem sehr offensichtlichen Geruch vom Qualm, über den tötenden Zentra hatte Verdacht und Angst erregt. In Hadamar zum Beispiel spotteten örtliche Kinder sogar das Ankommen von Buslasten der Patienten indem sie: „hier kommen einige mehr um Gasvergiftet zu werden“, \* sagten.

Am 3. August 1941 hat ein Katholischer Bischof, Clemens von Galen, eine Predigt in Münster Dom geliefert indem er das Nazistische Sterbehilfe Programm angrief indem er es „einfacher Mord“, nannte. Die Predigt hat eine Druckwelle durch die Nazistische Führung geschickt durch dem öffentlichen Verurteilen des Programmes und drängte die deutsche Katholiken sich „und unsere treue von

## Nadya Rauff Nisthar

ihrem (Nazi) Einfluß zurückzuziehen, damit wir durch ihr Denken und ihrem unfrommigen Verhalten nicht verunreinigt werden können." \*

Demzufolge hat Hitler am August 23, Aktion T4 suspendiert, das beinahe zu hundert tausend Todesfällen geführt hatte.

Die Nazis haben sich gegen den Bischof durch das Enthaupten von drei Gemeinden Priestern, die seine Predigt verteilt hatten, gerächt, aber verlassen den Bischof unversehrt, um zu vermeiden das sie ihn in einen Märtyrer machten.

Aber hat das Nazistische Sterbehilfe Programm wurde leise fortgesetzt, aber ohne den weitausgebreiteten Gasvergiftungen. Stattdessen wurden Drogen und Verhungern benutzt und Ärzte wurden ermutigt, sich zugunsten vom Tode zu entscheiden, wenn Sterbehilfe bedacht wurde.

Der Gebrauch von Gas Kammern hat an den Zentra für Sterbehilfe, als Ausbildungsmitteln für den SS gedient. Sie haben ihre technische Kenntnisse und die Erfahrung benutzt, die während des Sterbehilfe Programms gewonnen wurde,

## Nadya Rauff Nisthar

riesige tödende Zentra in Auschwitz, Treblinka, und anderen Konzentrations Lager in einem Versuch, die ganze jüdische Bevölkerung Europa's auszurotten, zu bauen. SS Personal von de Sterbehilfe Zentra, beachtenswert Wirth, Franz Reichleitner und Franz Stangl haben später an Ausrottungs (Konzentrations) Lager Kommandiert.

- \* Zitate wurden aus verschiedenen Büchern herausgenommen (siehe Bibliograph)

Nadya Rauff Nisthar

## **Bibliograph**

■ <http://www.netzeitung.de/servlets/page?section=3&item=138637>

■ <http://www.forum-bioethik.de/Euthanasie-Opfer.html>

■ <http://www.hospize.de/presse/pm32-00.htm>

■ <http://www.bbv-net.de/news/kultur/>

\*Alle Zitate wurden aus den folgenden Büchern herausgenommen:

■ **Nationalsozialistische Massentötungen durch Giftgas. Eine Dokumentation.** (1983)

**Autor** Eugen Kogon

■ **Euthanasie im NS- Staat. Die Vernichtung lebensunwerten Lebens.** (1999)

**Autor** Ernst Klee

■ **Was sie taten. Was sie wurden.** (1998)

**Autor** Ernst Klee

■ **Nazism 1919-1945**  
(1988)

**Autor** J Noakes und G  
Pridham

Nadya Rauff Nisthar

**Plan**